

Zum Gedenken an Adolf Brinnich †

(15. Jänner 1939 – 1. März 2008)

Adolf Brinnich wurde am 15. Jänner 1939 in Puch einem kleinen Ort im Waldviertel geboren.

Er besuchte in seiner Heimatgemeinde die Schule und ging anschließend 1953 - 1957 zu den Steyler Missionaren zu St. Gabriel in Mödling N.Ö.

Dort erlernte er das Handwerk der Buchdruckerei. Diese Arbeit erfüllte ihn mit sehr viel Freude, da er seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte.

Danach ging er aber ehrgeizig und unbeirrt seiner wahren Berufung nach. Sein Hobby zu Forschen und neue Entwicklungen entstehen zu lassen haben ihn bis zu seiner letzten Atemzug begleitet.

Er war Entwickler und Maschinenbauer, befasste sich seit über 40 Jahren mit der Konstruktion und dem Bau von Energiemaschinen. Freies Denken und kritische Betrachtung natürlicher Abläufe waren die Grundlage seiner Erkenntnisse, die ihn zu Entwicklungen einzigartiger Konstruktionen geführt haben.

Adolf Brinnich ist mit seinen Erfindungen der Durchbruch in der Fachwelt gelungen und er arbeitete im Sinne der Natur an der Umsetzung seiner Projekte.

Sein zentrales Anliegen war es, einen lösungsorientierten Beitrag zu leisten, der nicht nur technisch und kommerziell umgesetzt werden kann, sondern auch modernste Grundsaterfindungen zum Einsatz bringt, zur Erhaltung und Wiederbelebung des natürlichen Lebensraumes. Zeit seines Lebens investierte er all seine Kraft und Energie zu Umsetzung dieses Anliegens.

Durch seinen völlig plötzlichen und unerwarteten Tod hat nicht nur die Familie einen unbeschreiblichen Verlust erlitten, auch der Fachwelt ging durch seine Pionierarbeit ein besonders wertvoller Mensch verloren.

Gattin

Amanda Brinnich



*Et lux perpetua luceat ei.
Requiescat in pace.*